

genießen können.

Die Gefahr hätte aber wohl auch bei offener Hauptstraße nicht bestanden, dafür war dann doch zu wenig los. Zwar zeigten sich die teilnehmenden Händler überwie-

BZ 2.1.12.09

# Konzert ein Geschenk an Publikum und den Dirigenten

## Beim Adventskonzert des Musikvereins Öflingen stand Dirigent Werner Klausmann im Mittelpunkt anlässlich seines Jubiläums

WEHR-ÖFLINGEN (ykeb). Die Verantwortlichen und Aktiven des Musikvereins Öflingen hatten sich eine noble Geste ausgedacht, in dem sie ihren Chefdirigenten Werner Klausmann anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums als ersten Dirigenten und musikalischen Leiter des Vereins am Samstag mit dem Adventskonzert in der Schulsporthalle ehrten.

Der Jubilar schien dieses Präsent, das ihm die Musiker widmeten, zu genießen. Allerdings stellte er enorme Anforderungen an das Blasorchester. Denen wurden das Ensemble in jeder Hinsicht gerecht. Der Moderator Jürgen Bäumle, der informativ durch das mehrstündige Programm unter dem Motto „Werner Klausmann – 20 Jahre ein Dirigent Best of“ führte, reflektierte die erfolgreiche musikalische Laufbahn von Klausmann, der seit 30 Jahren – zuvor in der Jugendkapelle des MVÖ – im Verein den Taktstock schwingt.

Die neu formierte Jugendkapelle des Musikvereins – wegen ihrer Jugendlichkeit nicht an das Motto gebunden – eröffnete unter ihrem neuen Dirigenten Rolf Gällmann mit „Heal the world“ von Michael Jackson. Da die Kapelle „freie Wahl“ hatte, präsentierte sie den Euro-Visions-Song 2006 „Hard Rock Hallelujah“ von der finnischen Band Lordi, in dem die Blas- und auch die Schlaginstrumente für den schwungvollen Rhythmus sorgten.

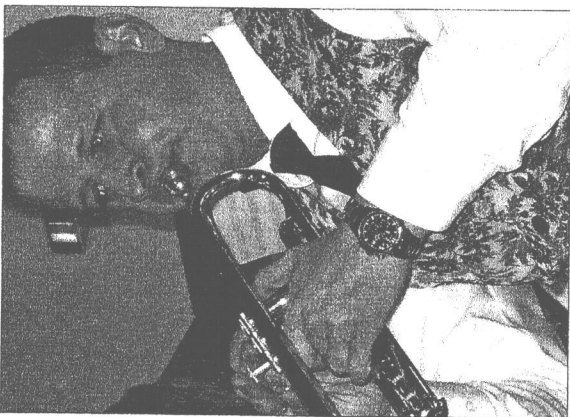
Im Titel „Die Post im Walde“ von Heinrich Schaffer glänzten als Solisten Marc Gröning und Marco Gällmann. Blasmusik

den Fall Mal ausprobieren, so Schmidt. „Ob ich jetzt ab 18.30 daheim vor dem Fernseher sitze, oder noch im Geschäft stehe, ist doch eigentlich egal“, erklärte Schmidt.

zeigte sich Elisabeth Lauber von „Lauber Moden“ nicht.

„Ich bin immer bereit, bei solchen Aktionen mitzumachen“, so Lauber, die aber gleichzeitig bedauerte, dass so nicht alle

Wehrer hinrennen. Nur in Wehr nicht.“ Sie äußerte Bewunderung für die teilnehmenden Geschäftsleute und bedauerte, dass sich an der neuen Aktion nicht mehr beteiligten.



**Flügelhornist Patrick Hinzenberger brillierte wiederholt als Solist beim Adventskonzert.** FOTOS: ALFONS EBNER



**Chefdirigent Werner Klausmann wurde mit dem Konzert für sein 20-jähriges Dienstjubiläum geehrt.**

ertönte im „Leuchtturm“ von Kurt Gable. Als Zugabe erklang schneidige Marschmusik. Mit anhaltendem Beifall dankten die Zuhörer.

Es folgte das Programm des aktiven Blasorchesters unter der Stabführung ihres Chefdirigenten Werner Klausmann, für das er klassische und moderne Kompositionen ausgewählt hatte. Zum Auftakt erklang eindrucksvoll „Des Großen Kurfürsten Reitermarsch“ von Kuno Graf von Moltke. Im Zwischenspiel brillierte solis-

an nördliche Fjorde, dessen dramatische und melodische Musik das Orchester in sämtlichen Registern ausgezeichnet umsetzte. Vor der Pause erklang der zeitgenössische Konzertmarsch „The Olympic Festival March“.

### Orchester überzeugte mit technisch sicherer Intonation

Die gehegten Erwartungen erfüllte das Blasorchester auch im letzten Programmteil. Im neu einstudierten Titel „Sedona“ bewiesen die Holz- und Blechbläser, insbesondere die Solistin Gaby Sedlmeier auf der neuen Bassklarinette, technisch sichere Intonation. Zuletzt programmiert war das rhythmische Medley „The Fabulous Miami Sound Machine“, das die einzelnen Register, vor allem die sechs Schlagzeuger und die Solisten Patrick Hinzenberger (Trompete) und Anne Matt (Saxophon) besonders forderete.

Als Zugaben ertönte „Der glückliche Radfahrer“ – Karlheinz Thomann radeelte unterdessen durch die Halle – und mit weihnachtlichen Melodien klang das stimmungsvolle Adventskonzert aus. Vorsitzender Ralf Pogalzy dankte mit Präzision den Dirigenten Rolf Gällmann und Werner Klausmann, ebenso dem Moderator Jürgen Bäumle, Ingrid Thomann und seinem Team, der Gärtnerei Maier für den Blumenschmuck und nicht zuletzt den Spendern der Tombolapreise.

Über die Ehrung der Jahresthemenaktiven Musiker wird noch berichtet.



**Pfarrer Matthias Kirne diesem Jahr Glücksfée viceregemeinschaft.** FO

Treffer 25 Euro und für die Ziffern immerhin noch fünf neuen seiner Glückssternen/Treffer/Ofenbau beko sollte jetzt ganz schnell die gleichen. Dort wurde nämlich dem Hauptgewinn aus Klaus Ruthe, nach einem Klause seine Liste, sofort wusste. der SGW zuständig für die (tion. 50000 Sterne wurden Jahr in 51 Geschäften an die teilt. Immerhin 500 Glück gewonnen und wollen in (Gesamtwert von 4275 Euro werden.